

Dritter Theil
 der Historie
 von der Päbstin Johanna.

CAP. I.

Von der Griechen, fürnehmlich aber des
 Photii Stillschweigen.

Seil gegen diesen Tractat nicht allein verschie-
 dene Einwürffe, so wohl von einigen Unwis-
 senden oder solchen Schrift-Stellern, die des
 Römischen Stuhls Slaven sind, gemacht; son-
 dern auch von ernsthaftten und scharffsichtigen Män-
 nern in andern Religionen angenommen, ja gar unter-
 stüzet worden sind. Z. E. unter den Protestanten
 von Blondel, Borhorn, Gessel, Wilhelm Cave ꝛc.
 und unter den Römisch = Catholischen von Launoy.
 Darum erfordert es die Billigkeit, daß ich darauf ant-
 worte, so wohl deswegen, weil sie von diesen berühm-
 ten Scribenten für sehr wichtig gehalten werden, als
 auch, weil man durch diese Antwort den Leser von der
 Wahrheit der Sache zu überzeugen verhoffet.

Diese Einwürffe können unter vier Gattungen ge-
 bracht werden. Die erste ist das Stillschweigen der
 Feinde der Römischen Kirche, dergleichen die Grie-
 chen sind, unter denen der Patriarch Photius, so zu Be-
 nedicti III. Nicolai I. und einiger dessen Nachfolger
 ihrer Zeit gelebet hat, für den Fürnehmsten zu halten
 ist. Die zwente Art dieser Einwürffe ist das Still-
 schweigen Anastasii des Bibliothecarii, der jedoch zu